



Geschichtsportal Werther

Arbeitskreis „Spuren jüdischen Lebens in Werther“

Familie Israel und Emma Sachs

Zusammenfassung der Lebensdaten aus dem Erinnerungsbuch

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen.

Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

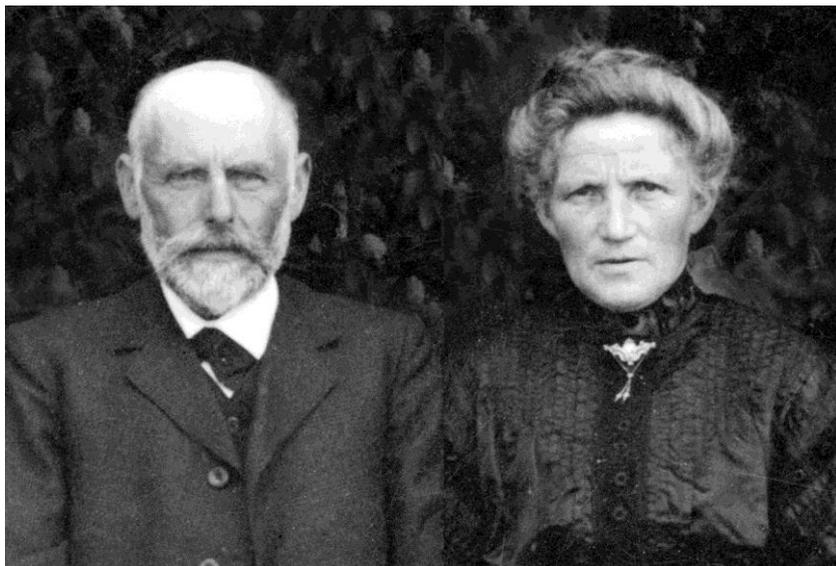
Nutzungsbedingungen

Dieses PDF-Dokument steht für nicht-kommerzielle Zwecke in Forschung und Lehre sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Es kann als Datei oder Ausdruck zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Zusammenfassung der Lebensdaten aus dem Erinnerungsbuch

(Quelle: Erinnerungsbuch Familie Israel Sachs, Stadtbibliothek Werther (Westf.), 2018)

Emma Heine, geb. 08.11.1865 in Quetzen (Minden), kommt durch ihre Heirat mit **Israel Sachs** im Mai 1895 nach Werther (Westf.). Sie leben zusammen mit ihren fünf Kindern - Albert, Philipp, Siegmund, Jenny und Meier – in ihrem Haus in der Bielefelder Str. 65.



Fotoausschnitt Israel und Emma Sachs ca. 1918 (Quelle: Norbert Sachs, 2018)

Israel Sachs verstirbt im September 1935 und wird auf dem jüdischen Friedhof in Werther (Westf.) bestattet.

Mit ihrem Sohn Siegmund lebt und arbeitet Emma Sachs weiterhin in dem Haus Bielefelder Str. 65, mit einem ca. 3000 qm großen Grundstück bis zu ihrer Emigration 1939 nach Holland. Dort nehmen zuerst ihr Sohn Albert und seine Familie sie in Borne (NL) auf, anschließend lebt sie mit ihrem Sohn Meier und seiner Ehefrau Hennie in Zelhelm (NL).

Im Oktober 1942 erlebt Emma Sachs die Verhaftung ihres Sohnes Meier, im November 1942 die Geburt ihres Enkelsohnes Karl, im April 1943 die eigene Überführung zusammen mit ihrer Schwiegertochter und ihrem Enkelsohn in das Konzentrationslager Vught (NL).

Am 13.05.1943 wird Emma Sachs von dem Übergangslager Westerbork (NL) in das Vernichtungslager Sobibor (PL) deportiert .

Emma Sachs stirbt dort am 14.5.1943.